

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ereignisreiches Jahr hat begonnen: unsere Fakultät wird ihr 40jähriges Jubiläum begehen! Zu den zahlreichen Aktivitäten, die wir damit verbinden werden, möchte ich Sie schon heute herzlich einladen! So beispielsweise zur Konferenz „Nationale Stadtentwicklungspolitik“, die wir im Rahmen unseres Fakultätstages am **26. Juni 2009** durchführen werden. Über weitere Veranstaltungen und Aktivitäten zu unserem Jubiläum werden wir Sie auf unserer neu gestalteten Internetseite und in den kommenden Ausgaben der rp news aktuell informieren.

Zum Jahresbeginn hat es in der Geschäftsführung des IRPUD einen Wechsel gegeben: Prof. Dr. Dietwald Gruehn wurde zum neuen Geschäftsführenden Leiter und Prof'in Dr. Susanne Frank zu seiner Stellvertreterin gewählt. Prof. Dr. Hans H. Blotvogel, der das Amt des Geschäftsführenden Leiters in den letzten vier Jahren inne hatte, möchte ich für sein Wirken ganz herzlich danken und gleichzeitig zu einer neuen Aufgabe gratulieren: die Mitgliederversammlung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) hat ihn zu ihrem Präsidenten gewählt. Dies ist eine besondere Würdigung seiner herausragenden Leistungen, die er in diesem Bereich über viele Jahrzehnte geleistet hat.

Gratulieren möchte ich auch Prof. Dr. Stefan Greiving, der den Bereich Forschung im IRPUD leitet. Ihn hat die Fakultät zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Daneben arbeiten wir nach wie vor an der Qualifizierung unserer Lehr- und Forschungsaktivitäten. So haben wir mit diesem Wintersemester ein Promotionskolleg in deutscher und englischer Sprache eingerichtet, um auch unseren auswärtigen Promovenden ein Forum zu bieten und sie besser unterstützen zu können. Das Veranstaltungsprogramm ist auf unserer Internetseite abrufbar und wir freuen uns über weitere Anmeldungen!

Einen Einblick in unsere Tätigkeiten in Forschung und Lehre vermittelt Ihnen wie immer die vorliegende Ausgabe der rp news: Sie finden hier u.a. Meldungen zu Forschungsprojekten, Publikationen von Fakultätsmitgliedern sowie vielfältige Terminhinweise. Ein Beleg dafür, dass wir in Bewegung und mit Schwung ins neue Jahr gestartet sind.

Für dieses – nicht mehr ganz junge – neue Jahr möchte ich Ihnen alles Gute wünschen und hoffe, Sie zu einer unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr hier in unserer Fakultät begrüßen zu können.

Ihr Prof. Dr. Hans-Peter Tietz, Dekan der Fakultät Raumplanung

IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

Neue Forschungsprojekte

- Das arbeitsteilige System deutscher Metropolregionen – neues DFG-Projekt
- „EDORA“ – neues ESPON-Projekt
- „PRIMA“ – neues EU-Projekt
- Klimawandelgerechte Stadtentwicklung – neues ExWoSt-Forschungsprojekt
- Strategische Einbindung regenerativer Energien in regionale Energiekonzepte – neues BMVBS/BBR-Projekt

Neuerscheinungen in den Dortmunder Beiträgen zur Raumplanung:

- Bd. 132: „Raumstrukturplanung in Gent“
- Bd. P29: „Nahrungsmittel und Raumplanung“

Termine

- 40 Jahre Fakultät Raumplanung – am **26.6.2009** feiert die Fakultät ihr 40jähriges Bestehen und veranstaltet eine Konferenz zur „Nationalen Stadtentwicklungspolitik“
- PlanerinnenTreffen PIT – im Mai an der Fakultät Raumplanung

Impressum

Die **RPNEWS** erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Abo-Bestellung unter: www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud
doku.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

Das arbeitsteilige System deutscher Metropolregionen – neues DFG-Projekt

Durch das Raumordnungskonzept der Metropolregionen hat die Rolle der großen Städte für die Raumentwicklung eine besondere Beachtung erfahren. Allerdings beruht das Raumordnungskonzept auf wenig befriedigenden und teilweise lückenhaften Kenntnissen über die Struktur und Dynamik des metropolitanen Systems in Deutschland. Mit dem kürzlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligten dreijährigen Forschungsprojekt „Das arbeitsteilige System deutscher Metropolregionen – Erfassung und Analyse metropolitaner Funktionen im deutschen Städtesystem“ sollen die analytischen Grundlagen für das Raumordnungskonzept der Metropolregionen vertieft werden.

Zum einen zielt das Projekt, das am Fachgebiet Raumordnung und Landesplanung (RLP) bearbeitet wird, auf eine theoretisch fundierte Systematisierung metropolitaner Funktionen und auf eine empirische Erfassung der funktionalen Struktur des Systems der deutschen Metropolregionen, auch im zeitlichen Verlauf des letzten Jahrzehnts. Auf der Grundlage eines empirischen Messkonzepts wird untersucht, inwiefern das deutsche Städtesystem hierarchisch aufgebaut ist bzw. inwiefern es durch sektorale Funktionsspezialisierungen charakterisiert wird. Gefragt wird nach Prozessen der Polarisierung bzw. Hierarchisierung und den dahinter stehenden Determinanten. Zu prüfen ist auch die Hypothese einer Zunahme sektoraler Funktionsspezialisierungen, die vor allem im Kontext globaler Verflechtungen vermutet werden.

Zum zweiten sollen die Knotenfunktionen von metropolitanen Städten und ihre räumlichen Verflechtungsmuster empirisch erfasst und modelliert werden. Als Indikator dienen u.a. Mehrbetriebsunternehmen, welche durch ihre betrieblichen

Standortsysteme zur Ausbildung sektoraler Verflechtungsstrukturen beitragen. Zur Erklärung der aufgezeigten räumlichen Muster werden Theorien unterschiedlicher Provenienz herangezogen.

Schließlich soll die Dynamik der intraregionalen Raumstruktur von Metropolräumen analysiert werden. Neben einer Beschreibung der räumlichen Struktur- und Verflechtungsmuster geht es um die Frage, wie sich die unterschiedlichen Raumstrukturtypen (mono- und polyzentrisch strukturierte Metropolräume) im Zeitverlauf entwickeln und ob die Hypothese einer raumstrukturellen Konvergenz der unterschiedlichen Typen bestätigt werden kann. Kontakt RLP: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de, Anna.Growe@tu-dortmund.de und Kati.Schulze@tu-dortmund.de

EDORA – neues ESPON-Forschungsprojekt

Seit November 2008 wird am IRPUD ein neues Forschungsprojekt im Rahmen des European Spatial Planning Observatory Network (ESPON) durchgeführt. In dem Projekt „European Development Opportunities for Rural Areas“ (EDORA) geht es darum, vor dem Hintergrund zunehmender Spezialisierung und Differenzierung ländlicher Regionen die unterschiedlichen Chancen und Hindernisse für eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung zu untersuchen und entsprechende Politikempfehlungen abzuleiten. Das EDORA Projekt läuft bis September 2010. Kontakt IRPUD: Johannes.Lueckenkoetter@tu-dortmund.de

PRIMA – neues EU-Projekt

Mit einem Arbeitspaket zum Thema „Sustainability Impact Assessment“ unter der Leitung von Dr. Burghard Meyer ist das Fachgebiet Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) in das Projekt „PRIMA – Prototypical Policy Impacts on Multi-

functional Activities of Rural Municipalities“ im 7. EU Forschungsrahmenprogramm mit einer Laufzeit 11/ 2008 bis 12/2011 und einer Fördersumme von 215.000 Euro eingebunden. Das gesamte Projekt, an dem elf Partner aus acht EU Staaten beteiligt sind, wird vom „Centre national du machinisme agricole, du génie rural, des eaux et des forêts“ CEMAGREF in Bordeaux koordiniert. Hauptziel der Bearbeitung ist die Entwicklung einer Methode zum Downscaling von Politikeinflüssen auf die multifunktionale Landnutzung und zusammenhängende ökonomische Aktivitäten auf der lokalen und regionalen Ebene. Der Forschungsansatz verbindet Modelle der Mikrosimulation und Multi-Agenten-Modellierung mit Zielen von Stakeholdern. Berücksichtigte Politiken sind Structural Funds (SFs), Cohesion Fund (CF), Preaccession Funds (PAFs) und EAFRD der EU.

Mit dem Ziel der Entwicklung einer gemeinsamen Methodensprache fand bereits Anfang November 2008 in Brüssel das Kick-off-meeting statt. Dieser für die anwesenden Agrarwissenschaftler, Modellierer, Ökonomen, Geographen und Raumplaner durchaus schwierige Prozess wird unsere interdisziplinäre Arbeitsweise sicher und dauerhaft begleiten. Kontakt LLP: Burghard.Meyer@tu-dortmund.de, Dietwald.Gruehn@tu-dortmund.de

Klimawandelgerechte Stadtentwicklung – neues ExWoSt-Forschungsprojekt

Das IRPUD hat in Kooperation mit den Fachgebieten Stadt- und Regionalplanung (SRP) und Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (LLP) sowie der United Nations University (Institute for Environment and Human Security, UNU-EHS) und dem Büro plan + praxis (Berlin) den Zuschlag für das Forschungsprojekt „Klimawandelgerechte Stadtentwicklung – Ursachen und Folgen des Klimawandels durch urbane Konzepte begreifen“ aus dem Forschungs-

Feierliche ISPC-Gründung

Das im vergangenen Jahr gegründete ISPC bündelt Forschung und Lehre der Fakultät Raumplanung in den Bereichen Raumplanung in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie Europäische Raumplanung. Es führt den Masterstudiengang Spatial Planning for Regions in Growing Economies (SPRING) sowie in Zukunft den Masterstudiengang Spatial Planning in Europe durch. Mitglied im Vorstand sind aktuell die Professoren für Europäische Raumplanung, Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung in Entwicklungsländern, Ver- und Entsorgungssysteme, die Geschäftsführerin des Studiengangs SPRING sowie gewählte Vertreter des Mittelbaus, der Studierenden und der Nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter.

Die Gründungsveranstaltung des International Spatial Planning Centre (ISPC) fand am 29.10.2008 statt. Bestandteil war eine Podiumsdiskussion zum Thema „Rural-urban linkages – towards a new planning paradigm?“, in der Dr. Dan Inkoomb (Ghana), Prof. Dr. Wilbard Kombe (Tansania), Prof. Dr. Zenaida Manalo (Philippinen), Dr. Nora Sausmikat (Köln) und Prof. em. Dr. Volker Kreibich über Land-Stadt-Migration und multilokale Haushalte in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie Folgen für die Planung



Von links nach rechts: Prof. Dr. Zenaida Manalo, Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Dr. Eva Dick und Prof. Einhard Schmidt-Kallert (Moderation), Dr. Nora Sausmikat, Dr. Wilbard Kombe, Dr. Dan Inkoomb. Foto: Vanessa Feldhaus

sprachen. Land-Stadt-Migration stellt in vielen Ländern Afrikas und Asiens die zahlenmäßig wichtigste Migrationsform dar. Auf dem Podium war man sich einig: Aufländliche und städtische Standorte verteilte, „multilokale“ Haushalte und „informelle“ Migrantennetzwerke erleichtern die Diversifizierung von Einkommen sowie den Finanz- und Wissenstransfer in ländliche Gebiete. Ein wichtiger Beitrag der Planung liegt daher in der Erleichterung dieser Transfers, z.B. durch die Verbesserung des Straßennetzes zwischen Land und Stadt. Gleichzeitig sollte die Planung aber auch das Wachstum der Megastädte und informeller Siedlungen verhindern und gezielt die ländlichen Räume fördern. Weitere Informationen ISPC: Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de

programm ExWoSt des BBR erhalten. Das Forschungsprojekt ist eine Vorstudie zum ExWoSt-Forschungsfeld „Klimawandelgerechte Stadtentwicklung“ und untersucht die Entwicklung integrierter urbaner Handlungskonzepte zum Klimaschutz und zur Anpassung an die Veränderungen. Im Kern der Studie wird ein allgemeines, übertragbares „Kommunales Strategie- und Aktionsset Klimawandel“ entwickelt. Dieses wird in drei Städten getestet und verfeinert. Die Konzeptionierung von Modellvorhaben steht am Abschluss der Studie, die in einem Folgeprojekt umgesetzt werden können. Das Projekt, das von Prof. Dr. Stevan Greiving (IRPUD) geleitet wird, hat eine Laufzeit von 01/2009 bis 12/2010. Kontakt SRP: Andreas.Stefansky@tu-dortmund.de

Einbindung regenerativer Energien in regionale Energiekonzepte – Folgen und Handlungsempfehlungen

Ziel des Projektes ist es, einen „Best-Practice“-Standard für regionale Energiekonzepte zu formulieren sowie einen Beitrag zur Weiterentwicklung formeller und informeller raumordnerisch-regionalplanerischer Instrumente zu leisten. Denn diese sollen nicht nur als Regulativ verstanden, sondern möglicherweise auch zur Umsetzung einer regionalen Strategie zum Ausbau erneuerbaren Energien eingesetzt werden.

Regenerative Energiesysteme benötigen eine überregionale Vernetzung. Sie sind in hohem Maße raumwirksam und zudem besonders abhängig von speziellen Standortbedingungen, die, ebenso wie Verbrauchsstrukturen, regional sehr unterschiedlich sind. Die Integration regenerativer Energien in energiepolitische Konzepte erfordert daher deren Abstimmung mit der räumlichen Planung.

Strategische Ansätze für die Förderung von erneuerbaren Energien auf regionaler Ebene können vor allem systematische Informationssammlungen und -aufbereitungen z.B. in Form von Katastern, formelle regionalplanerische Vorgaben zu Vorrang-/Eignungsgebieten, zu Netzinfrastruktur, oder spezielle Funktionszuweisungen, aber auch informelle Entwicklungskonzepte sein, die mit finanziellen Anreizen verbunden sind.

Das Projekt ist im November 2008 an den Fachgebieten Stadt- und Regionalplanung (SRP) und Ver- und Entsorgungssysteme (VES) angelaufen und wird im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung durchgeführt. Kontakt VES: Joerg.Fromme@tu-dortmund.de, SRP: Maik.Teubner@tu-dortmund.de

Busse und Bahnen für Ältere – mehr als nur Barrierefreiheit

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist für ältere Menschen ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des selbstbestimmten Alltags. Gleichzeitig sind Ältere eine relevante Zielgruppe für Verkehrsunternehmen. Aber welche Bedürfnisse haben Ältere und mit welchen Konzepten kann ihnen der Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtert werden?

Minister Wittke zu Gast im IRPUD-FOKO

Am 8.1.2009 eröffnete ein Gastvortrag von Minister Oliver Wittke, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, das neue Jahr für das IRPUD-Forschungskolloquium (FOKO). Herr Wittke referierte vor über 150 Teilnehmenden über „Aktuelle Entwicklungen der Städtebaupolitik in NRW“.

Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de



Minister Oliver Wittke und Prof. Dr. Dietwald Gruhn im FOKO

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Das PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistung für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV“, konnte ein innovatives Marketingkonzept umgesetzt und evaluiert werden. In Kooperation mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) und dem Büro für kommunale Forschung und Beratung – bkforschung aus Frankfurt/Main wurde das vom BMVBS geförderte Projekt nun erfolgreich abgeschlossen.

Das PatenTicket startete im November 2007 und sollte zur multimodalen Verkehrsmittelnutzung Älterer in Köln beitragen, indem ÖPNV-unerfahrene Ältere von der älteren Stammkundschaft (Zeitkartenabonnent/innen) lernen konnten. Dazu erhielten die Stammkund/innen („Patinnen und Paten“), kostenlos eine zusätzliche, drei Monate gültige Zeitkarte für ihre ÖPNV-unerfahrenen, mindestens 60 Jahre alten „Patenkinder“ und betreuten diese bei der ÖPNV-Nutzung. Da die Patinnen und Paten wie ihre Patenkinder auch zu den Älteren zählten, verfügten sie über altersgerechte Erfahrungen, so dass sie ein zielgruppenspezifisches Know-how und angemessene Bewältigungsstrategien vermitteln konnten. Rund 30 Prozent der Patenkinder hat inzwischen eine Zeitkarte abonniert, ein weiteres Drittel nutzt Busse und Bahnen häufiger als zuvor. Das PatenTicket ermöglicht somit älteren Menschen, ÖPNV-Kompetenzen zu erwerben und leistet einen Beitrag zur Sicherung ihrer Mobilität.



Zum Abschluss des Forschungsprojektes veranstaltet das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) am 12.3.2009 in Dortmund eine Abschlussstagung. Tagungsprogramm und weitere Informationen: www.raumplanung.tu-dortmund.de/vpl Kontakt: Birgit.Kasper@tu-dortmund.de

Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit – Abschluss des BBR-Projekts

Ende 2008 wurde das am IRPUD in Kooperation mit der Dieter Meyer Consulting GmbH, Oldenburg (Oldb.), bearbeitete Forschungsprojekt „Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen

Zusammenarbeit“ (Auftraggeber: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung) abgeschlossen. Ziel des Projekts war es, das Vorgehen zur Entwicklung strategischer Projekte in den INTERREG IV B-Kooperationsräumen mit deutscher Beteiligung zu beobachten und auf Grundlage einer Projektauswahl und Projektanalyse einen geeigneten Beitrag zur Unterstützung dieses Prozesses zu leisten. Ebenso galt es, in den Kooperationsräumen Beiträge zur Optimierung von Projekten vor dem Hintergrund der im Forschungsprojekt erarbeiteten Ergebnisse zu leisten.

Projektergebnis war einerseits die Identifizierung von elf „strategischen Merkmalen“ transnationaler Projekte. Zum anderen wurden für die INTERREG IV B-Kooperationsräume Alpenraum, Mitteleuropa, Nordseeraum, Nordwesteuropa und Ostseeraum – je nach Stand der Diskussion um strategische Projekte und nach dem dortigen Vorgehen – unterschiedliche Beiträge zur Vorbereitung und Bewertung strategischer Projekte geleistet.

Die Projektergebnisse werden in der BBR-Sonderveröffentlichung „Entwicklung und Bewertung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit (INTERREG IV B)“ zusammengefasst. Diese Arbeitshilfe gibt Orientierung bei der Frage nach dem Charakter und der Bedeutung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit und gibt Hinweise, wie und warum Projektträger ihre Projekte stärker strategisch ausrichten sollten. Die Sonderveröffentlichung kann mit Stichwort „strategische Projekte“ kostenfrei bei Beatrix.Thul@bbr.bund.de bestellt werden. Kontakt IRPUD: Mark.Fleischhauer@uni-dortmund.de, Kontakt BBR: Brigitte.Ahlke@bbr.bund.de

Der Metropolraum Rhein-Ruhr im globalen und europäischen Vergleich – Projektabschluss

Ziel des im letzten Jahr durchgeführten Forschungsprojektes war es, die wirtschaftliche Bedeutung des Metropolraums Rhein-Ruhr im internationalen Vergleich darzustellen. Dabei wurden unternehmensrelevante Kriterien und Standortqualitäten der europäischen und globalen Metropolen gegenübergestellt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Metropolraums Rhein-Ruhr zu beurteilen. Denn Metropolräume besitzen unterschiedliche ökonomische Qualitäten, die fortwährenden Veränderungen unterliegen. Durch Identifizierung und Lokalisierung von Leistungsträgern im internationalen Standortwettbewerb über strukturelle sowie funktionale Krite-

rien konnte die Wettbewerbsfähigkeit der globalen Metropolräume kenntlich gemacht werden.

Der Vergleich bezog sich auf 28 Metropolräume, die auf Basis der „World City“-Klassifizierung von P. Taylor ausgewählt wurden. Für diese Metropolräume wurden strukturelle Indikatoren (bspw. das kaufkraftparitätische Bruttoinlandsprodukt) und funktionale Indikatoren für die Metropolfunktionen Entscheidungs- und Kontrollfunktion, Innovations- und Wettbewerbsfunktion sowie für die Gatewayfunktion verglichen. Anhand dieser Indikatoren wurde die Leistungsfähigkeit der Metropolräume analysiert und die Stärken und Schwächen des Metropolraums Rhein-Ruhr herausgearbeitet.



Die 28 untersuchten Metropolräume

Das von der Metropol Ruhr GmbH geförderte Projekt wurde am Fachgebiet Raumordnung und Landesplanung (RLP) bearbeitet. Es hatte eine Laufzeit von vier Monaten und wurde im Oktober 2008 abgeschlossen. Kontakt RLP: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de, Anna.Growe@tu-dortmund.de, Kati.Schulze@tu-dortmund.de

Managing the Rural-Urban Divide – Workshop

Einen Workshop zum Thema „Managing the Rural-Urban Divide“ veranstaltete ISPC/SPRING im Rahmen der 13. Internationalen Metropolis Konferenz am 30.10.2008 in Bonn. Es wurden Vorträge zu folgenden Themen gehalten: Arbeitsmigration in China, informelle Migrantennetzwerke in Ghana, informelle Governance-Strukturen für Städte und ihr Umland in Tansania, ökonomische Stadt-Land-Cluster auf den Philippinen und Ansätze der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zur Unterstützung von Stadt-Land-Beziehungen. Am Ende der Diskussionsrunde wurden aus Sicht der Entwicklungszusammenarbeit einige kritische Punkte hervorgehoben, unter anderem bezogen auf die Wichtigkeit der Unterstützung ländlicher Regionen, vor allem in ihrer Funktion als Nahrungsmittelproduzenten, und die Behebung der wachsenden Ungleichheiten zwischen Stadt und Land in vielen Entwicklungsländern. Des Weiteren sieht die Entwicklungszusammenarbeit zukünftig Handlungsbedarf in der Verstärkung der ökonomischen Wechselwirkungen zwischen Regionen, der Unterstützung der Multifunktionalität ländlicher Räume und der Förderung von Migration als Überlebensstrategie multilokaler Haushalte. Weitere Informationen ISPC/SPRING: Rhoda.Gregorio@tu-dortmund.de

Neues von SURF

Die Partner im Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) setzen ihre gemeinsamen Aktivitäten fort. Nachdem im November 2008 im Rahmen des 26. Treffens des AK Stadtzukünfte das Thema Stadttumbau West im Ruhrgebiet u.a. an den Beispielen Hustadt (Bochum) und Wulfen-Barkenber (Dorsten) diskutiert wurde, bereitet das Netzwerk derzeit neue Veranstaltungen vor: Im Sommersemester 2009 wird die SURF-Veranstaltungsreihe zu Metropolregionen unter dem Titel „Metropolregionen und Polyzentralität“ fortgesetzt. Überdies ist für das Sommersemester eine Veranstaltung vorgesehen, die am Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen (AIT) unter dem Titel „Wirtschaftlicher Strukturwandel in europäischen Metropolregionen“ stattfinden wird. In der von SURF herausgegebenen Schriftenreihe „Metropolis und Region“ erscheinen im Frühjahr zwei neue Veröffentlichungen. Band 3: Ludger Basten (Hg.) „Metropolregionen – Restrukturierung und Governance. Deutsche und internationale Fallstudien“. Band 4: Achim Prosek „Bild-Raum Ruhrgebiet. Zur symbolischen Produktion der Region“. Weitere Informationen und Kontakt IRPUD: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de und Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

Promotionskolleg an der Fakultät Raumplanung gegründet

Das Promotionskolleg ist ein Netzwerk der Promotionsstudierenden und ihrer betreuenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Fakultät Raumplanung. Es besteht im Kern aus Veranstaltungen, in denen allgemeine Fragen der raumwissenschaftlichen Forschung und Methodik behandelt werden. Die am Kolleg behandelten Inhalte ergänzen die fachspezifische Betreuung durch die jeweiligen Fachgebiete der Fakultät. Zudem wird mit diesem Kolleg ein Forum geschaffen, um sich über Erfahrungen und Probleme auszutauschen. Kurse des Kollegs werden teils in deutscher und teils in englischer Sprache angeboten. Die englischsprachigen Veranstaltungen richten sich insbesondere, aber nicht ausschließlich an ausländische Promotionsstudierende und berücksichtigen deren besondere Situation. Teilnehmen können alle Promotionsstudierenden der Fakultät Raumplanung. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Fakultät verfügbar.

Sozialer Wandel, Raum und Mobilität – Habilitation an der Fakultät Raumplanung

Dr. Joachim Scheiner hat sich im Dezember 2008 an der Fakultät Raumplanung habilitiert. Die Habilitationsschrift trägt den Titel „Sozialer Wandel, Raum und Mobilität. Empirische Untersuchungen zur Subjektivierung der Verkehrsnachfrage“ und ist ab März 2009 im Buchhandel erhältlich. Der Habilitationsvortrag hatte den Titel „Mobilitätsbiografien als neuer Ansatz der Verkehrsforschung“. Die Venia Legendi wurde mit Beschluss des Fakultätsrats für das Fach „Raum- und Verkehrsplanung“ erteilt.

LEHRE

Erste Master-Absolventin an der Fakultät Raumplanung

Stefanie Willmann ist die erste Absolventin im Masterstudiengang Raumplanung. Im Herbst 2008 hat sie ihren Master in der Vertiefungsrichtung „Städtebau“ abgeschlossen.



Die Masterabsolventin (2.v.l.) bei der Überreichung der Urkunde.

PIT – im Mai 2009 an der Fakultät

Das diesjährige PlanerInnenTreffen (PIT) der Studiengänge der Raum- und Stadtplanung findet in der Zeit vom 20.-24.05.2009 an unserer Fakultät statt. Unter dem Motto „pit-stop im Ruhrgebiet – Mit neuer Kraft im Rennen!“ werden über 100 Gäste aus dem vornehmlich deutschsprachigen Raum erwartet. Zur Podiumsdiskussion mit dem Titel „Rennen der Metropolen – Wo steht das Ruhrgebiet?“ am 22.5.2009 im Rudolf-Chaudoire-Pavillon sind alle

Mitglieder der Fakultät Raumplanung schon heute herzlich eingeladen. Um das PIT auch in diesem Jahr erfolgreich durchführen zu können, möchten wir als Organisationsteam um Mithilfe bitten: Jede/r – sei es durch fachliche oder finanzielle Art – kann zu einem guten Gelingen des PIT beitragen. Wenn Sie sich also vorstellen können, als Experte, Interviewpartner oder Sponsor aufzutreten, sprechen Sie uns bitte an. Kontakt Fachschaft, für das Organisationsteam des PIT 2009: Benedikt.Stratmann@tu-dortmund.de

Städtebaupreis 2008 – Studienförderpreis Peter Zlonicky

Das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) hat in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Fachgebietsleiter Prof. Peter Zlonicky zum zweiten Mal den Städtebaupreis vergeben. Prämiert wurden die besten Entwurfsarbeiten der letzten zwei Jahre von Studierenden der Fakultät Raumplanung, wobei sowohl städtebauliche Entwürfe aus dem Grund- und dem Hauptstudium, Vertiefungsentwürfe als auch städtebauliche Diplomarbeiten vertreten sind. Preisträger in der Kategorie Hauptstudium ist Holger Hoffschroer für seine Arbeit „Leverkusen_21“ (Vertiefungsentwurf

„Vom BAYERwerk zum Chemiepark Leverkusen“, WiSe 2007/08). Anerkennungen in der Kategorie Hauptstudium erhielten Claudio Desteghene, Marc Hildebrandt, Andreas Prielipp, Jens Rehwinkel für ihren Entwurf „Kultur im Fluss“ (Städtebauliches Konzept für den Kö-Bogen in Düsseldorf, SoSe 2008) und Lukas Fiegen für seine im Jahr 2007 verfasste Diplomarbeit „Hattingen – Zwischen Wald und Wasser“. Preisträger in der Kategorie Grundstudium sind Katharina Böse, Inga Düvel, Malte Fichtner, Jens Rehwinkel, Björn Vetter für ihren städtebaulichen Entwurf „Natur erLeben – Natur erLernen“ (Brücherhof, Dortmund SoSe 2006/07). Anerkennungen in der Kategorie Grundstudium erhielten Björn Anders, Dominik Cremer-Schulte, Anna Juliane Heinrich, Franziska Sielker für ihren städtebaulichen Entwurf „Grün und Stadtnah“ (Brücherhof, Dortmund SoSe 2006/07). Weitere Informationen STB: Päivi.Kataikko@tu-dortmund.de und Peter.Empting@tu-dortmund.de

Wissenschaftlich publizieren – ein neues Lernziel!

Studierende eines A-Projektes im Studienjahr 2006/07 (Vilim Brezina, Jan Bunse, Yvonne Johannsen, Simon Lins, Felix Ross, Viola Schulze Dieckhoff), die ihren Abschlussbericht in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes geschrieben haben, konnten diesen Aufsatz in der RaumPlanung publizieren (s. a. „Publikationen“). Das A-Projekt, das von Prof. Dr. Benjamin Davy und Heinz Kobs (BBV) betreut und von Dr. Eva Dick (REL) beraten wurde, behandelte das Verhältnis zwischen Raumplanung und Allmendegütern, und die Studierenden entwickelten einen polyrationalen Ansatz zum planerischen Umgang mit endlichen Ressourcen in gemeinschaftlicher Verfügung (Markt – Macht – Moral).

Die Zeitschrift RaumPlanung möchte die Veröffentlichung erfolgreich abgeschlossener Projektberichte fortsetzen und fördert dadurch, ungewöhnliche Wege in der Lehre zu beschreiben. Kontakt BBV: Benjamin.Davy@tu-dortmund.de

Immobilie vor Ort – Auf Schalke

Im Rahmen der Veranstaltung „Immobilie vor Ort“ besuchte eine Gruppe Studierender unter Leitung von Dr. Arnd Jenne vom Fachgebiet Gewerbeplanung (GWP) Ende Dezember das Berger Feld mit der „Veltins-Arena Auf Schalke“ in Gelsenkirchen. Die Führung vor Ort übernahm der Raumplaner Klaus Horstmann, der seit einigen Jahren als Webmaster für den FC Schalke 04 in Gelsenkirchen arbeitet. Vor Ort präsentierte er die neuesten Immobilienentwicklungen wie einen Hotelneubau, ein öffentliches Reha-



Studierende auf Schalke

Zentrum oder die für das geplante DFB-Museum freigehaltene Fläche. Beim abschließenden Rundgang durch die „Veltins-Arena“ erläuterte Klaus Horstmann weitere Aspekte zur Finanzierung und Wirtschaftlichkeit der Arena, so dass die Führung von den Studierenden und den Mitarbeitern des Fachgebietes GWP mit großem Interesse verfolgt wurde. Weitere Termine im Rahmen der Veranstaltung „Immobilie vor Ort“ werden über Aushänge und die Internetseiten des Fachgebietes bekannt gegeben. Kontakt: Dirk.Drenk@tu-dortmund.de

NRW-Kooperationsstipendien für SPRING

Gemeinsam mit der Fakultät Rehabilitationswissenschaften war SPRING erfolgreich im Wettbewerb, der vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW ausgeschrieben war, um Kooperationsstipendien für das Stipendienprogramm Subsahara-Afrika zur Sicherung des Studienerfolgs von begabten Studierenden aus Schwellen- und Entwicklungsländern an den Universitäten und Fachhochschulen in NRW. Fünf Stipendien in einer Gesamthöhe von 130.000 Euro erhält SPRING zum Wintersemester 2009/10 für Studierende, die ihr zweites Studienjahr in Ghana oder Tansania absolvieren werden. Zudem stellt das Ministerium weitere 82.000 Euro zur Durchführung von drei gemeinsamen Summerschools unter dem Motto „Planning and ReAbility“ bereit. Weitere Informationen: Anne.Weber@tu-dortmund.de

Studierende unterstützen Entwicklungshilfe in Äthiopien

Das Studienprojekt F11 des Studienjahres 2007/08, das sich mit dem Thema „Participatory Forest Management and the Improvement of rural Livelihoods in East Africa – The Case Study of the Bale Mountains, Ethiopia and the Transferability to the Kakamega Forest, Kenya“ beschäftigte und die



Armut und Not in Äthiopien im Zuge der durchgeführten Exkursion nach Addis Abeba und in die Fallstudienregion Bale Berge in Südäthiopien selbst erlebt hat, konnte durch den Verkauf von Kuchen, Waffeln und Glühwein mehr als 400 Euro einnehmen. Mit einem Teil des Geldes wird der Bau einer Schule in Äthiopien gefördert und der Rest wurde an die Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe gespendet, so dass es für Projekte in ganz Äthiopien eingesetzt werden kann. Kontakt: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de, Karin.Gaensing@tu-dortmund.de

PUBLIKATIONEN



Jan Schüth:
Raumstrukturplanung in Gent.
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 132, Dortmund, 2008

Nahrungsmittel und Raumplanung
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Projekte 29, Dortmund, 2008



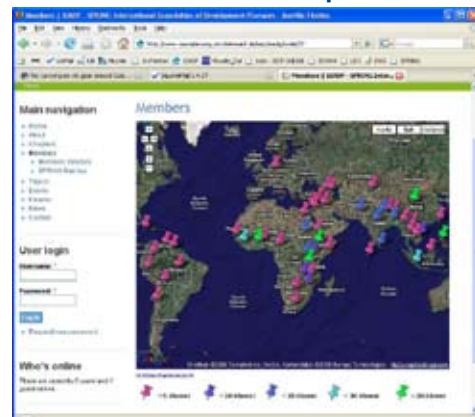
Die Rubrik „Publikationen“ ist dieses Mal ausschließlich in der Online-Ausgabe verfügbar:
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

DAAD diskutierte SPRING-Evaluierung mit der Fakultät

Die Evaluierungsergebnisse des SPRING-Programms durch den DAAD standen im Vordergrund der Lehrkonferenz, zu der SPRING am 19.11.2008 eingeladen hatte. Die Evaluierung hatte im Frühjahr 2008 zunächst in Dortmund, anschließend dann an der Partneruniversität in Kumasi/Ghana stattgefunden. Ein wesentliches Ergebnis war die Zusage einer weiteren finanziellen Förderung des Studiengangs durch den DAAD.

Dr. Hanns Sylvester und Anke Stahl vom DAAD sowie Dr. Katja Petereit als Vertreterin des Evaluierungsteams erläuterten auf der Lehrkonferenz zunächst die Ergebnisse der Begutachtung. Dabei legten sie einen Schwerpunkt auf die Verknüpfung von SPRING mit der Fakultät Raumplanung. Dr. Petereit hob in diesem Kontext auch die Chancen hervor, die sich für andere Fachgebiete durch eine stärkere Mitwirkung bei SPRING ergeben können. Weitere Themen waren u.a. die Erfahrungen mit dem modularisierten Curriculum, die Erstellung eines Course Handbook für SPRING und die Ausweitung der Exkursionen im Lehrprogramm. Weitere Infos: Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de

SPRING Alumni – Neues Webportal



www.raumplanung.uni-dortmund.de/ispc/siadp

WER MACHT WAS

Aishan Assylbekova, Doktorandin an der Al-Farabi Kazakh National University in Almaty, Kasachstan ist vom 5.1. bis zum 28.2.2009 zu Besuch bei LLP. Frau Aishan Assylbekova ist Geographin. Sie beschäftigt sich mit großräumiger Bewertung von Naturrisiken und Landschaftsfunktionen.

Prof'in Dr. Susanne Frank ist zur stellvertretenden Geschäftsführerin im Vorstand des Instituts für Raumplanung (IRPUD) gewählt worden.



Prof. Dr. Stefan Greiving (IRPUD, Leiter des Bereichs Forschung) hat am 21.11.2008 auf Vorschlag der Fakultät Raumplanung für seine Leistungen in Forschung und Lehre von der Rektorin Prof. Dr. Ursula Gather die Urkunde zur Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ erhalten.

Prof. Dr. Dietwald Gruehn ist zum neuen Geschäftsführer im Vorstand des Instituts für Raumplanung (IRPUD) gewählt worden. Er übernimmt die Nachfolge von Prof. Dr. Hans H. Blotevogel, der die Leitung in den letzten vier Jahren inne hatte.

Daniela Hessing ist seit dem 15.10.2008 wiss. Mitar-

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel ist neuer Präsident der ARL

Die Mitgliederversammlung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) hat am 5.12.2008 Prof. Dr. Hans H. Blotevogel zum Präsidenten der Akademie für die Jahre 2009 und 2010 gewählt. Die Tätigkeit im Präsidium der ARL ist ehrenamtlich. Die ARL ist eine wissenschaftliche Einrichtung im Rahmen der Leibniz-Gemeinschaft mit Sitz in Hannover. In der ARL wirken Raumwissenschaftler und Raumplaner aus ganz Europa mit dem Ziel zusammen, anwendungsrelevantes Wissen über räumliche Entwicklungs- und Planungsprozesse zu erzeugen und im Dialog zwischen Wissenschaft und Planungspraxis auszutauschen. Nähere Informationen über die Homepage der ARL: <http://arl-net.org>

beiterin am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung. Sie ist im Projekt „Städtebaueinstellung NRW 2010“ tätig, einem gemeinsamen Vorhaben des neu gegründeten Kolleg_Stadt_NRW, zu dem sich die Universitäten RWTH Aachen, die TU Dortmund und die BU Wuppertal zusammengeschlossen haben.

Dr. Burghard Meyer (Fachgebiet Landschaftsökologie und Landschaftsplanung) war auf Einladung der Natural Resources Division im Department of Sustainability & Environment (DSE), und ausgestattet mit einem „Land and Water Australia Fellowship“ in Höhe von 5.000 AUS \$, im Oktober 2008 für 10 Tage in Melbourne (Australien).

Prof'in Dipl.-Ing. Christa Reicher ist in die Kommission „Wohnen im Alter: Generation 50+. Herausforderungen, Trends und Perspektiven für mehr Lebensqualität“ des Deutschen Verbandes und dem BMVBS berufen worden.

Dr. Jolita Rolf ist seit Oktober 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie (SOZ). Sie leitet das Seminar „Gesellschaftliche Differenzierung und gruppenspezifische Planung“. Zuvor war sie an verschiedenen inner- und außeruniversitären Einrichtungen der Sozialforschung tätig. Ihre Dissertation zur Wohnsegregation in Vilnius wurde 2006 unter dem Titel „Vilnius im Wandel“ veröffentlicht.

Angela Uttke ist seit dem 1.11.2008 im Deutschen Institut für Urbanistik (difu) in Berlin tätig und wird Ende Februar 2009 ihre Tätigkeit am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) beenden.

Informationen zu gehaltenen Vorträgen sind dieses Mal ausschließlich in der Online-Ausgabe verfügbar:

www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

TERMINE

FOKO – IRPUD-Forschungskolloquium

Prof. Dr. Uwe Altröck (Universität Kassel) wird am **5.2.2009** zum Thema „Planung und Gesellschaft – Aktuelle Tendenzen einer politikwissenschaftlich motivierten Planungstheorie“ vortragen. Ort und Zeit: Raum 214 (GB III), 14.15 Uhr. Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

Busse und Bahnen für Ältere – Tagung

Das Fachgebiet VPL veranstaltet am **12.3.2009** die Tagung „Mobilität älterer Menschen und öffentliche Verkehrsmittel“. Sie bildet den Abschluss des vom BMVBS geförderten Projektes „Das PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistung für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV“ (s. a. Rubrik „Forschung“). Weitere Informationen und Tagungsprogramm:

www.raumplanung.tu-dortmund.de/vpl Kontakt VPL: Birgit.Kasper@tu-dortmund.de

Projektmarkt

Der diesjährige Projektmarkt, bei dem die laufenden Studienprojekte vorgestellt und diskutiert werden, findet am **22.4.2009** in unterschiedlichen Räumen im GB III statt.

Berufsforum Raumplanung

Themen des Berufsforums im Sommersemester: **28.4.2009**: 40 Jahre Ausbildung und Berufsfelder der Raumplanung im Wandel – Perspektiven für die Zukunft? **9.6.2009**: Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. **7.7.2009**: Stadterneuerung und Stadtbau. Ort und Zeit Raum 214 (GB III), 18.00-20.00 Uhr. Kontakt IRPUD-SPZ: Ulla.Greive@tu-dortmund.de

„Pit-stop im Ruhrgebiet – Mit neuer Kraft im Rennen!“

Das PlanerInnenTreffen (PIT) findet vom **20.-24.5.2009** an der Fakultät Raumplanung statt. Öffentliche Podiumsdiskussion „Rennen der Metropolen – Wo steht das Ruhrgebiet?“ am **22.5.2009**. Ort: Rudolf-Chaudoire-Pavillon. Kontakt Fachschaft: Benedikt.Stratmann@tu-dortmund.de Weitere Informationen: www.fsrp.de/pit

Perspektiven der Wohnungsbauauförderung in der Städteregion Ruhr

Das „2. Dortmunder Wohnungspolitische Kolloquium“ mit dem Titel „Perspektiven der Wohnungsbauauförderung in der Städteregion Ruhr“, das von IRPUD, NRW.BANK und dem Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V. veranstaltet wird, findet am **27.5.2009** von 9.30-16.30 Uhr im Rudolf-Chaudoire-Pavillon statt. Kontakt: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de, Anja.Szypulski@tu-dortmund.de

European Landscapes in Transformation

Die European IALE Conference 2009 findet vom **12.-16.7.2009** in Salzburg (Österreich) statt. Informationen zur Tagung: www.iale2009.eu.

Der Workshop 3 „Climate Change and Spatial Planning“ wird von Dr. Burghard Meyer und Sven Rannow vom Fachgebiet LLP koordiniert. Kontakt: Burghard.Meyer@tu-dortmund.de, Sven.Rannow@tu-dortmund.de

40 Jahre Fakultät Raumplanung – Fakultätstag 2009

Die Fakultät Raumplanung veranstaltet am **26.6.2009** anlässlich ihres 40jährigen Bestehens eine Konferenz zum Thema „Nationale Stadtentwicklungspolitik“. Es werden u. a. Dr. Engelbert Lütke Daldrup (Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung), Oliver Wittke (Minister für Bauen und Verkehr NRW), Prof. em. Dr. Gerd Albers, Prof. a.D. Dr. Erika Spiegel sowie Bernd Streitberger (Baudezernent Stadt Köln), Prof. Jörn Walter (Senatsbaudirektor Hamburg) und Ullrich Sierau (Stadtdirektor Dortmund) sprechen. Die feierliche Überreichung der Urkunden an die Absolventen sowie ein geselliger Ausklang mit Fakultätsmitgliedern, Ehemaligen und Freunden werden sich an die Konferenz anschließen. Aktuelle Informationen sind über die Internetseite der Fakultät verfügbar. Kontakt: dekanat.rp@tu-dortmund.de

Profin Dr. Sabine Baumgart: „Chancen innovativer Flächendispositionen“. Tagung „Sind unsere Städte für den Klimawandel gerüstet?“, Natur- und Umweltschutz Akademie NRW, Gelsenkirchen 27.11.2008

Prof. Dr. Benjamin Davy

- „Leere Stadt, leeres Land – Eigentum, Raumplanung und der Luxus der Leere“. Graduiertenkolleg Stadtökologie, Geographisches Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin, 17.11.2008

- „Land Tenure and Urban Poverty“. Konferenz „Understanding Urban Poverty“ der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ). Dhaka (Bangladesh), 30.11.2008

Roland Finke, Sven Rannow: „Klimaschutz: Neue Aufgaben der Raumplanung!“ Konferenz „Anderes Klima. Andere Räume!“. Leipzig, 4.11.2008

Dr. Mark Fleischhauer: „Natural Hazards, Risk and Spatial Planning in Europe“. Conférences „Risque et développement“ Université de Lausanne, 2.12.2008.

Dr. Mark Fleischhauer, M. Stüber: „Merkmale und Ansprüche an strategische Projekte der transnationalen Zusammenarbeit“. BBR-Fachveranstaltung „Transnationale Zusammenarbeit: Wirkungen, strategische Projekte und Unterstützung durch das Bundesprogramm“. Leipzig, 29.10.2008

Prof. Dr. Stefan Greiving

- „Spreading out inclusive risk governance“. EU-Kommissions-Workshop „Inclusive Risk Governance“. Brüssel, 5.12.08

- „Klimawandel als deutscher und europäische Herausforderung für Raumplanung.“ Konferenz „Anderes Klima. Andere Räume!“. Leipzig, 04.11.08

- „Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels.“ 14. NRW Planerkonferenz. Münster, 23.10.08

- „Starke Städte schaffen die Zukunft des Landes“. 19. Sitzung der Enquete-Kommission des Landtags Mecklenburg-Vorpommern. Schwerin, 19.9.08

Prof. Dr. Dietwald Gruehn

- „Challenges in Land Policies to Address Global Warming and Climate Change and to Promote Green Energy“. International Conference for Commemorating the 60th Anniversary of the Republic of Korea „Results and Challenges of National Land Development“. Seoul (Korea), 14.11.2008

- „Wahrnehmung, Bewertung und Modellierung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft“. Fachkolloquium „Kursbestimmung: Biodiversität und Landschaft“. Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG). Alt-Schwerin, 6.11.2008

- „Perspektiven der Landschaftsplanung und -ökologie als Basis für eine zukunftsorientierte Stadt- und Raumplanung“. Fakultät Architektur und Stadtplanung, Universität Stuttgart, 29.10.2008

Prof. Dr. Dietwald Gruehn, Sven Rannow, Prof. Dr. Stefan Greiving, Dr. Mark Fleischhauer, Dr. Burghard Meyer: „Vorstellung der Zwischenergebnisse der Vorstudie Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“. BBR-Bund-Länder-Workshop „Regionalplanung und Klimawandel“. Frankfurt am Main, 26.11.2008

Thomas Hartmann: „Polyrational Land Policy for Extreme Floods – Large Areas for Temporary Emergency Retention“. Freude am Fluss final conference: space for the river, space for the people. Nijmegen (NL), 22.10.2008

Anne Hoffmann, Prof. Dr. Dietwald Gruehn: „Grundstück und Stadtgrün – Immobilienwert und Grünflächenimage“. Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Mainz, 14.11.2008

Birgit Kasper

- „Im Alter sicher mobil bleiben – Ansprüche an Mobilität und Verkehrssicherheit der Zielgruppe“. Verkehrssicherheitskonferenz „Verkehrssicherheit im Dialog“, Land Brandenburg/Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung. Potsdam, 13.11.2008

- „Still Young Enough to Learn – How to Grow Information and Competence for Multimodal Mobility of Old Age People“. Konferenz „Technologies of Globalization“, DFG Graduate School „Topology of Technology“. Darmstadt, 30.-31.10.2008

Volker Kreuzer: „Der demographische Wandel – einen ‚Megatrend‘ in seinen Ursachen und Folgen verstehen“. Veranstaltung „Demographischer Wandel – Mythos oder Megatrend?“ FOKUS Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme, Kompetenzzentrum eGovernment. Berlin, 3.11.2008.

Dr. Burghard Meyer: „Improvement of Impact Assessment“. PRIMA – start up meeting. Brüssel, 4.11.2009

Dr. Burghard Meyer, Sven Rannow, Prof. Dr. Stefan Greiving, Prof. Dr. Dietwald Gruehn: „Regionalisation of climate change impacts in Germany for the usage in spatial planning“: International Conference Geoscape 2008 „Living Landscapes: memory, transformation and future scenarios“. Ustinad Labem (Czech Republic), 11.11.2008

Angelika Münter: „Die Renaissance des Wohnens in der Stadt – nur ein Strohfeuer oder zukünftiger Trend?“ Workshop „Wohnen in urbanen Räumen. Stadtbrachen und künftige Wohnungsnachfrage – Chancen und Grenzen“, Umweltbundesamt u.a., Hannover, 29.10.2008

Dr. Achim Prosek: „Hot Place to be? The Ruhr Area on the Way to Cultural Capital of Europe 2010“. Konferenz „Marketing Cities – Place Branding in Perspective“. Berlin, 5.12.2008

Sven Rannow: „Assessing potential impacts of climate change in Germany: lessons learned and suggestions for CLISP“. 2nd Partner Meeting of the CLISP Project (Climate Change Adaptation by Spatial Planning in the Alpine Space). Bolzano (I), 9.12.2008

Sven Rannow, Prof. Dr. Dietwald Gruehn: „Ableitung und Charakterisierung von raumbezogenen Klimawandel-Aktionstypen“. ARL-Expertenworkshop „Schnittstelle zwischen Forschung zum Klimawandel und räumlicher Planung“. Frankfurt am Main, 25.11.2008

Sven Rannow, Dr. Burghard Meyer, Prof. Dr. Stefan Greiving, Prof. Dr. Dietwald Gruehn:

- „Regionalisierung von Klimafolgen in Deutschland“. Jahrestagung der Internationalen Assoziation für Landschaftsökologie, Region Deutschland. Bonn, 31.10.2008

- „Typisierung der räumlichen Betroffenheit durch Wirkfolgen des Klimawandels für die Landes- und Regionalplanung in Deutschland“. Konferenz „Anderes Klima. Andere Räume!“. Leipzig, 3.11.2008

Profin Dipl.-Ing. Christa Reicher

- „Gestaltungsräume und Infrastruktur für Mädchen und Jungen in städtischen und ländlichen Lebenswelten“. Fachkongress des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin, 4.12.2008

- „Zukunft Alter“. Jahrestagung „Stadtumbau in Nordrhein-Westfalen“. Duisburg, 27.11.2008

- „Ansätze einer altersgerechten Quartiersentwicklung“. Symposium „sALto vorwärts- die intergenerative Zukunft im Stadtteil“. Wien (Österreich), 12.11.2008

- „Zukunft durch Urbanismus? Positionen und Projekte zu Stadt und Region“. 3. SKIP-Konferenz in Esch (Luxemburg), 11.11.2008

Michael Roth, Prof. Dr. Dietwald Gruehn: „Cultural Landscape Assessment Approaches within European Environmental Policy and German Law – A Contribution to the EUCALAND Culture 2007 Project“. EUCALAND Project Workshop. Monza (I), 4.11.2008

Michael Roth, G. Pungetti, Prof. Dr. D. Gruehn: „Online Scientific Collaboration and Internet-Based Project Dissemination within the EUCALAND Culture 2007 Project“. EUCALAND Project Workshop. Monza (I), 4.11.2008

Dr. Joachim Scheiner: „Mobilitätsbiografien als neuer Ansatz der Verkehrsforschung“. Habilitationsvortrag an der TU Dortmund, 17.12.2008

Einhard Schmidt-Kallert

- „Gewaltprävention durch Stadterneuerung? Erfahrungen aus Khayelitsha bei Kapstadt.“ Interdisziplinäre Vortragsreihe der Universität Trier über Afrika, 15.1.2009

- „Informelle Stadt-Land-Beziehungen und multi-lokale Haushalte“, Vortragsreihe über Urbanisierung am Ibero-Institut der Universität zu Köln, 16.12.2008

Dr. Chr. Ziegler-Hennings, A. Hoffmann, Prof. Dr. D. Gruehn: „Old Brownfields, New Parks of Tomorrow – Chances to Improve the Environment of the Cities“. Sharjah Urban Planning Symposium X, American University of Sharjah (United Arab Emirates), 24.11.2008

M. Baude, **Burghard Meyer**: Landschaftsentwicklung im Kontext gesellschaftlicher und ökonomischer Veränderungen im Raum Taucha-Eilenburg. Mitteilungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz 2/2008, S. 16-22.

Ruth Becker, Beate Kortendiek: Geschlechtergerechte Hochschule und Wissenschaft: Gleichstellungsaspekte bei der Einführung gestufter Studiengänge. In: Ingrid Haasper, Bettina Jansen-Schulz (Hg.): Key Competence: Gender. Berlin/Münster 2008, S. 21-47.

Villem Brezina, Jan Bunse, Yvonne Johannsen, Simon Lins, Felix Ross, Viola Schulze Dieckhoff: Raumplanung und Allmendegüter. Zum planerischen Umgang mit endlichen Ressourcen in gemeinschaftlicher Verfügung. RaumPlanung 141, 2008. S. 293-297.

Dirk Drenk: Nachhaltiges Wirtschaften bei kleinen und mittleren Unternehmen. Eine Untersuchung der ökonomischen und sozialen Effekte von ÖKO-PROFIT-Unternehmen. Hamburg, 2008

Katrin Gliemann, Gerold Caesperlein: Von der Eckkneipe zur Teestube. Urbaner Wandel im Alltag: Dortmund-Borsigplatz. In: Erol Yildiz, Birgit Mattausch (Hg.): Urban Recycling. Migration als Großstadt-Ressource. Bauwelt Fundamente 140. Basel 2009, S. 119-136.

Stefan Greiving:

- Hochwasserrisikomanagement zwischen konditional und final programmierter Steuerung. In: H. D. Jarass (Hg.): Wechselwirkungen zwischen Raumplanung und Wasserwirtschaft. Symposium des Zentralinstituts für Raumplanung am 30. Mai 2008. Beiträge zum Raumplanungsrecht 237. Berlin 2008. S. 124-145.

- Klimawandel als deutsche und europäische Herausforderung für die Raumplanung: In: Anderes Klima Andere Räume. Zum Umgang mit Erscheinungsformen des veränderten Klimas im Raum. Tagungsband Wissenschaftliche Konferenz des Instituts für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft der Universität Leipzig 3. - 4.11.2008.

Stefan Greiving, R. Winkel: Zur praxisorientierten Weiterentwicklung des Zentrale-Orte-Ansatz. In: RaumPlanung. Heft 141, S. 263-268.

Dietwald Gruehn, Sven Rannow, Mark Fleischhauer, Burghard Meyer, Stefan Greiving, W. Loibl, J. Züger, M. Köstl, C. Diller, F. Dosch: Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel – Vorstudie für Modellvorhaben – Zusammenfassung des Zwischenberichtes zu den räumlichen Wirkfolgen von Klimaveränderungen und ihrer raumordnerischen Relevanz, BBR-Online-Publikation 19/2008. BMVBS / BBR (Hg.). Bonn 2008

Birgit Kasper, Steffi Schubert, Jürgen Toepsch: Still Young Enough to Learn – How to Grow Information and Competence for Multimodal Mobility of Old Age People. In: R. Anderl, BB. Arich-Gerz, R. Schmiede (eds.): Technologies of Globalization. Darmstadt 2008, pp. 366-387.

Birgit Kasper: Mobilität und Gesundheit älterer Menschen – Ein Handlungsfeld der Umweltgerechtigkeit. In: Karl-Siegbert Rehberg (ed.): Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungsband des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel. CD Publikation. Berlin 2008

Burghard Meyer: Functions, Assessments and Optimisation of Linear Landscape Elements. In: B. Schweppe-Kraft (ed.): Ecosystem Services of Natural and Semi-Natural Ecosystems and Ecologically Sound Land Use. BfN-Skripten 237, Bonn 2008, S. 69-82. Preprint: <http://www.bfn.de/fileadmin/MDB/documents/service/skript237.pdf>

Burghard Meyer, G. Mezzi: Landscape functional mosaics. In: Jerzy Lechnio, Sylwia Kulczyk, Ewa Malinowska, Iwona Szumacher (eds.): Landscape Classification – Theory and Practise. The Problems of Landscape Ecology Vol XX; Faculty of Geography and Regional Studies. University of Warsaw 2008, S. 135-141.

Burghard Meyer, J.-M. Lescot, R. Laplana: Comparison of two spatial optimization techniques – Framework to solve multi-objective land use distribution problems. Environmental Management, 2008, DOI: 10.1007/s00267-008-9225-0

Burghard Meyer, V. Schreiner, E.N. Smolentseva, B.A. Smolentsev: Indicators of Desertification in the Kulunda steppe in the south of Western Siberia. Archives of Agronomy and Soil Science 54, 2008, No. 6: pp. 585-603.

Lars Niemann, Christa Reicher, Angela Uttke: IBA Emscher Park Impulse. Kommunal, regional, international. In: PLANERIN 6_08, Berlin 2008, S. 47-48.

Achim Prosek:

- Sie nennen es Metropole. Die Kulturregion Ruhrgebiet zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In: Johannes Springer, Christian Steinbrink, Christian Werthschulte (Hg.): Echt! Pop-Protokolle aus dem Ruhrgebiet. Duisburg 2008: Salon Alter Hammer, S. 92-112.

- Visuelle Regionsproduktion. Ruhrgebiet im Blick. In: Zeitschrift für Kulturwissenschaften: Räume, Heft 2/2008, S. 65-75.

Sven Rannow, Roland Finke: Instrumentelle Zuordnung der planerischen Aufgaben des Klimaschutzes. In: A. Klee, J. Knieling, D. Scholich, U. Weiland (Hg.): Städte und Regionen im Klimawandel. E-Paper der ARL Nr. 5. Hannover 2008. S. 44-67.

Christa, Reicher: Stadtbau als Chance zur Schaffung neuer Qualitäten in Zentren und Nebenzentren, Düsseldorf 2008

Thorsten Schauz, Angela Uttke: IBA im Blick. Innovationsschub, Inszenierung, Marketing. PLANERIN 5_08, Berlin 2008, S. 3-4.

Joachim Scheiner: Lebensstile in der Innenstadt – Lebensstile am Rand: Wohnstandortwahl in der Stadtreion. In: Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften 47(1) 2008, S. 47-62.

Einhard Schmidt-Kallert, Eva Dick:

- Von Märkten und Menschen. In: die tageszeitung, (taz), 15./16.11.2008

- Wichtige Migrationsformen. In: Entwicklung und Zusammenarbeit (E+Z), 12/2008. S. 472-473.

Angela Uttke: Supermärkte und Lebensmitteldiscounter. Wege der städtebaulichen Qualifizierung. Dortmund 2009



Jan Schüth:
Raumstrukturplanung in Gent.
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 132, Dortmund, 2008



Nahrungsmittel und Raumplanung
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Projekte 29, Dortmund, 2008